

30 Versorger ließen ihre Wasserpreise unverändert und sieben erhöhten um über 17 bis 36 Prozent

Unser Preisvergleich ergab beim Mittelwert der Abnahmefälle der Wasserpreise eine Preisspreizung zwischen 1,31 Euro/m³ und 3,30 Euro/m³. Der Mittelwert aller Versorger liegt bei 2,18 Euro/m³. Die niedrigsten Wasserpreise erheben die WWAV Rostock, die LWG Cottbus sowie der WAL-Betrieb Senftenberg. Die niedrigsten Wasserpreise erheben die LWG aus Cottbus, die WAL in Senftenberg sowie die Kommunalbetriebe aus Ingolstadt. Die höchsten Wasserpreise erheben die EnBW in Stuttgart, die Wasserversorgungsbetriebe aus Wiesbaden und der WVV aus Würzburg. In Summe ergab sich eine Kostensteigerung von 5,41 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Ein direkter Vergleich der Abgaben und Gebühren funktioniert nur bedingt. Beispielsweise können unterschiedliche Kosten hinsichtlich Netzausbau, Anzahl angeschlossener Abnahmestellen, Aufbereitung des Trinkwassers oder Instandhaltung einen erheblichen Kostenunterschied ausmachen. Letzterer Punkt beeinflusst bei den Versorgern beispielsweise die Menge an angeschlossenen Parteien, die die Instandhaltungskosten gemeinsam decken. In zwei Einzugsgebieten ergaben sich für den Vergleich fallende Preise. Weitere Details entnehmen Sie den Tabellen zum Vergleich, die unsere VEA-Mitglieder exklusiv in unserem Extranet-Archiv im Bereich „Preisvergleiche“ unter „Marktüberblick“ finden.

Hintergrund zum Wasser- und Abwasserpreisvergleich

Der vom VEA veröffentlichte Wasser- und Abwasserpreisvergleich erfasst die Frisch- und Abwasserpreise (einschl. Mess-, Anschluss- und Grundpreise) der Wasserversorgungsunternehmen (WVU) und Abwasserentsorgungsunternehmen von 83 deutschen Städten aus dem gesamten Bundesgebiet. Stichtag war der 1. September 2025. Unser Preisvergleich basiert auf Wasser-Durchschnittspreisen für zwei praxisnahe Abnahmefälle. Unser erster Fall nimmt eine Jahresabnahme von 5.000 m³ mit einer Anschlussgröße von Q₃=4,0 m³/h an und im zweiten Fall eine Jahresabnahme von 20.000 m³ bei einer Anschlussgröße von Q₃=10 m³/h. Separat dazu nahmen wir für die Abwasserentsorgung an, dass wenn Unternehmen einen Grundpreis zahlen, sie diesen bei über 120m³ Schmutzwasserabgabe pro Jahr abschreiben.

Wir haben den Mittelwert der Durchschnittspreise der beiden Wasser-Abnahmefälle ermittelt. Alle Preisangaben sind netto, berücksichtigen im Falle der Wasserpreise die Mess- beziehungsweise Grundpreise und gegebenenfalls Sonderabgaben. Die Abwasserpreise sind in unserem Preisvergleich mit Grundpreisen dargestellt. Die Netto-Preise berücksichtigen nicht die Mehrwertsteuer. Die Abwassergebühren sind umsatzsteuerfrei, soweit öffentlich-rechtliche Betriebe die Abwasserentsorgung übernehmen.

Verwendung und Vervielfältigungen auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des VEA.

Das ist der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)

Der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA) vertritt die energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Interessen seiner mehr als 5.000 Mitgliedsunternehmen aus dem energieintensiven Mittelstand – mittlerweile seit mehr als 75 Jahren. Als Energieexperte des Mittelstands kümmern wir uns tagtäglich mit über 140 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um alle Aspekte der Energieberatung für unsere Kunden. Für die kommenden Jahre haben wir uns das Ziel gesetzt, sowohl die Quantität als auch die Qualität unserer Beratungsdienstleistungen spürbar auszubauen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Expertise vielen weiteren Unternehmen am Produktionsstandort Deutschland auf ihrem Weg zur Klimaneutralität helfen wird.

Kontakt:

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0511/9848-267

E-Mail: fgraeflich@vea.de

Internet: www.vea.de